

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

Lauterbacher Anzeiger

am: 14.09.16

LAUTERBACH (alf). So macht Unterricht Spaß, fanden die Viertklässler, die am Dienstag bei der Verkehrsaktion der Polizei „Blitz für Kids“, einer Gemeinschaftsaktion von Polizei und ADAC Hessen, die auch der Kooperationspartner Kreisverkehrswacht unterstützt, mitmischen durften. Im Losverfahren waren die Schüler ausgewählt worden. Am Vormittag durften vier Kinder mitmachen und nach Schulschluss noch einmal vier Schüler. Somit waren aus allen vier vierten Klassen der Eichbergsschule zwei Schüler dabei.

Der Regionale Verkehrsdienst der Polizeidirektion Vogelsberg führte im Bereich der Eichberg-Grundschule morgens vor Schulbeginn und am Mittag nach Schulende Geschwindigkeitskontrollen durch. Intention war, die Autofahrer zu umsichtigem Fahren im Bereich der Schule zu motivieren. Erfreulicherweise hielten sich die meisten Autofahrer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern.

Verschiedene Autofahrer wurden dennoch von Polizeibeamten angehalten

und auf den nahegelegenen Parkplatz gebeten. Dort traten dann die Schülerinnen und Schüler in Aktion. Sie waren vorher von Hauptkommissar Martin Fischer auf ihre Aufgabe vorbereitet und mit Polizeimütze und Weste aus-

staffiert worden. Jeweils zwei Schüler traten dann an das angehaltene Auto heran und erklärten den zunächst etwas verunsicherten Fahrern, warum diese Aktion stattfand. Dann wurde ihnen die festgestellte Geschwindigkeit

mitgeteilt und erklärt, dass sie ein gutes Vorbild abgegeben haben oder eben nicht. Außerdem wurde ihnen eine grüne Karte oder aber eine gelbe Karte überreicht, auf der auf der Rückseite der Anhalteweg unter günstigen Verhältnissen dargestellt ist. Außerdem bekamen die Erwachsenen zum Dank Gummibärchen geschenkt. Die Schulkinder durften natürlich auch selber durch die Laserpistole schauen und konnten sehen, wie schnell die Autos unterwegs waren.

Die meisten Autofahrer fanden die Aktion großartig und meinten: „Das sollte im Jahresverlauf öfters wiederholt werden.“

Die beteiligten Schülerinnen und Schüler werden über ihre Erfahrungen als „Anhalteposten“ in ihren jeweiligen Klassen berichten. Von Seiten der Polizei waren neben Martin Fischer auch Oberkommissar Stefan Eickeler und von der Wachpolizei Dirk Boß und Ingo Blumenauer beteiligt. Als Beobachter des Geschehens waren außerdem Manfred Hirth vom ADAC und Schulleiter Karl Bick vor Ort.



Freundliche Ansprache der kleinen und großen Verkehrswächter: Die meisten Autofahrer wurden für ihr umsichtiges Verhalten gelobt.

Fotos: Hahner

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

Lauterbacher Anzeiger

am: 14.09.16

- 2 -

